

Erste Studie zur Wirkung der Stutenmilch bei Neurodermitis

Aus dem Wegwarte Hof-Blog: 25. März 2010 von Martina Nachtsheim



Hilft Stutenmilch bei Neurodermitis?

Neurodermitiker leiden unter unangenehmen und schmerzhaften Symptomen. Der Krankheitsverlauf ist individuell sehr unterschiedlich und noch nicht ausreichend erforscht. Die Praxis zeigt, dass viele konventionelle Behandlungsmethoden zu mittel- und langfristig negativen Nebenwirkungen führen. Daher widmet sich die wissenschaftliche Forschung endlich der Frage, wie mit natürlichen Substanzen und Lebensmitteln die Symptome von Neurodermitis gelindert werden können. Eine aktuelle Studie hat die Wirkung der Stutenmilch untersucht.

Stutenmilch Gegenstand der aktuellen Neurodermitis-Forschung

Der Vorteil der Stutenmilch und warum ihre Wirkung bei Neurodermitis untersucht wird: Stutenmilch ist der menschlichen Milch von der Zusammensetzung her am ähnlichsten. Sie enthält wenig Kasein und hohe Konzentrationen bakterizider und immunologisch-aktiver Komponenten. Wissenschaftler schätzen an Stutenmilch besonders ihren Gehalt an Lysozymen, Lactoferrin und sekretorischem Immunglobulin A (IgA), von welchen antibakterielle, antiinflammatorische und immunmodulierende Eigenschaften beschrieben sind.

Stutenmilch wirkt positiv auf die Symptome und zeigt erwünschte Nebenwirkungen

Überzeugende Ergebnisse liefert diese aktuelle Studie: Foekel C. Dietetic effects of oral intervention with mare's milk on the Severity Scoring of Atopic Dermatitis, on fecal microbiota and on immunological parameters in patients with atopic dermatitis. *International Journal of Food Science and Nutrition*. 2009;1-12

1. Der Schweregrad der Neurodermitis sank deutlich während der Einnahme der Stutenmilch. Besonders der Juckreiz wurde signifikant vermindert.
2. Interessantes Resultat war die Veränderung der Darmflora während der Einnahme der Stutenmilch: Durch die Aufnahme der Stutenmilch erfolgte eine Zunahme der günstigen Bifidobakterien im Dickdarm.

Die Autoren der Studie schreiben der Stutenmilch ein grosses Potential zu, und sie fordern weitere Stutenmilchversuche mit einer grösseren Probandenanzahl zur Bestätigung ihrer Ergebnisse.